

Hin zu Zirkularität beim Recycling von Matratzen

Bei BASF suchen wir kontinuierlich nach Möglichkeiten, Abfälle wiederzuverwenden und erneut in Produktlebenszyklen einzutragen und somit Circular-Economy Lösungen zu fördern. Mit dem Konzept der Kreislaufwirtschaft wollen wir wirtschaftliches Wachstum von der Nutzung endlicher Ressourcen abkoppeln und diese Prinzipien schnellstmöglich ins Tagesgeschäft überführen. BASF entwickelt ein Verfahren, um Polyurethan-Weichschaumstoffe aus alten Matratzen chemisch zu recyceln. Daraus können Partner von BASF zukünftig neue zirkuläre Schaumstoffe und Matratzen in Neuware-Qualität herstellen.

Jedes Jahr werden in Europa rund 40 Millionen Matratzen entsorgt. Der überwiegende Teil landet in der thermischen Verwertung oder auf Mülldeponien. Gleichzeitig werden bei der Produktion neuer Weichschaummatratzen fossile Rohstoffe verbraucht. Das chemische Recycling von Matratzenschäumen kann den Kreislauf für Polyurethan-Weichschaum schließen.

Bei diesem Verfahren werden aus alten Matratzen in einem nasschemischen Prozess Rohstoffe für die Herstellung neuer Polyurethan-Weichschaumblöcke gewonnen. Diese konnten im kleinen Pilotmaßstab bereits erfolgreich für die Produktion neuer Schaumstoffe wiederverwendet werden. BASF verbessert dieses Verfahren derzeit weiter, um eine zukunftsweisende Lösung der Kreislauffähigkeit von Schaumstoffmatratzen zu realisieren.



Kontakt

E-Mail: PU4sustainability@basf.com

BASF
We create chemistry

Vorteile des Matratzenrecyclings

- Altmattatzen landen **nicht auf Deponien** oder in der **Verbrennungsanlage**
- Die **gebrauchten Matratzenschäume** werden stattdessen **wiederverwertet**
- Auf deren **Basis** können **neue Matratzen** hergestellt werden
- Ihre **Qualität** ist **genauso hoch** wie bei einer neuwertigen Matratze



BASF-Verfahren für das Matratzenrecycling

